



ALMA-DIE GRÜNEN

11.01.2021

PRESSEMITTEILUNG

Heute schon für morgen handeln

Unter diesem Leitsatz haben sich insgesamt 17 Kandidat*innen zusammengefunden, um in der Fraktion ALMA-Die Grünen in der Gemeindevertretung die nächsten 5 Jahre politisch zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei der Wunsch, die kommenden Jahre, trotz aller Widrigkeiten, nicht mutlos anzugehen und erst abzuwarten, sondern heute schon zu handeln, um so die Zukunft gemeinsam mit den Bürger*innen Münsters, Altheims und des Breitefeldes erfolgreich gestalten zu können.

Wichtige Grundlagen wurden dafür während der letzten Jahre geschaffen und geben nun die Möglichkeit, unsere Gemeinde weiterhin erfolgreich zu entwickeln. Dazu gehören das kommunale Entwicklungskonzept, das vom Land Hessen mit bis zu 7 Millionen Euro unterstützt wird, die heute schon sehr erfolgreiche finanzielle Kooperation mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) bei der Bevorratung von Grund und Boden sowie die Aktion „550 Bäume für Münster“.

Lassen wir uns also nicht verrückt machen von einer reinen Zahlendiskussion, die den Menschen aus dem Fokus verloren hat und die letztendlich jede Entwicklungsmöglichkeit in die ferne Zukunft verlegt. Es geht uns sonst wie den Bäumen um uns herum. Zwei Jahre zu wenig Wasser reichen aus, um große Teile der Wälder unrettbar zu vernichten. Diese Gefahr besteht auch für unsere Gemeinde. Nur ist es für sie nicht das Wasser, das fehlt, sondern das Geld. Da wir nicht umhin kommen, auch in kritischen Zeiten für morgen handeln zu müssen, sind Investitionen natürlich weiterhin unerlässlich. Das haben wir im Übrigen auch während der letzten Haushaltsdiskussion deutlich gemacht und schlussendlich, zusammen mit der SPD-Fraktion, erfolgreich durchgesetzt.

Aber ein Wahlprogramm ist mehr als ein anhaltendes Wiederkäuen von Zahlen.

ALMA-Die Grünen wollen Münster schon jetzt weiter nach vorne bringen und nicht erst nach einer mehrjährigen Phase des zahlengläubigen Sparens.

Unser ausführliches Programm, das Sie unter www.alma-info.de in allen Einzelheiten nachlesen und beurteilen können, zeigt die Schwerpunkte unserer Vorstellungen für die Zukunft Münsters, Altheims und des Breitefeldes auf. Unsere Kandidat*innen, von denen einige sich zum ersten Mal für ein Amt als Gemeindevertreter*in bewerben, haben sich für ihre Arbeit Schwerpunkte gesetzt, um ihr Wissen und ihre Interessen optimal in der politischen Arbeit einsetzen zu können.

Unsere Spitzenkandidatin, Patricia Marquas, schon seit einigen Jahren in der Gemeindevertretung aktiv, möchte sich weiterhin für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde einsetzen. Mit dem Slogan „Für Kinder Zukunft gestalten“ stellt sich Patricia Marquas, Diplom Sozialpädagogin, vor. Als pädagogische Fachberaterin geht es ihr vorrangig um die bessere und zukunftssichere Gestaltung unserer Kindertagesstätten und der Jugendförderung.

Auf Platz zwei der Liste stellt sich Julian Dörr vor, Dipl. Sozialpädagoge, M.A. Mediendidaktik und selbständiger Fotograf sowie Medienexperte, der schon seit vielen Jahren aktiv im Parlament mitmischte. Julian setzt sich für alternative Lösungen ein – konservative Politik gab es in Münster viel zu lange. In den vergangenen Jahren sind einige richtungsweisende Beschlüsse für die Entwicklung Münsters auf den Weg gebracht worden. Zurück zu einer konservativen Politik des „Haben wir schon immer so gemacht“ ist für ihn nicht der richtige Weg.

Platz drei der Liste nimmt Claudia Weber, staatl. geprüfte Kommunikationswirtin, ein. Als Vorsitzende des Ortsverbandes der Grünen lautet Claudias Grundsatz: „Unser Klima ist unsere Zukunft“. Die wichtigsten Punkte dabei sind für Claudia die striktere Beachtung klimatischer Aspekte bei der Entscheidung über Investitionen, das Einbeziehen von engagierten Bürger*innen für eine schönere und nachhaltige Gemeinde sowie die Fortführung der Aktion „550 Bäume für Münster“.

Auf dem nächsten Platz (Platz 4) finden Sie Jan Stemme. Er ist aktuell unser 1. Beigeordneter und vertritt den Bürgermeister in allen Belangen. Im Rahmen seiner Funktion ist Jan häufiger auf der Kläranlage und auch im Bereich der Deponie-

Sicherheit zu finden. Kein Wunder, Jan ist Chemiker. Da er aber auch gerne und oft zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs ist, liegt ihm viel daran, dass im Ortsgebiet für mehr „Sichere Mobilität für uns alle“ gesorgt wird.

Platz 5 ist für unseren aktuellen Nachrücker im Parlament, Michael Federspiel, reserviert. Michael ist ein aktives Mitglied beim Münsterer „Energietisch“, der die Gemeinde nicht nur energietechnisch voranbringen möchte. Als Ingenieur ist er für dieses gesellschaftliche Engagement geradezu vorbestimmt. Kein Wunder, dass seine Schlagworte für den Wahlkampf „Umwelt. Energie. Effizienz.“ lauten.

Mit Platz 6 der Liste wollen wir die Vorstellungsrunde für heute beenden. Auf diesem Platz ist wiederum, wie man so schön sagt, ein Neuling zu finden. Jörg Pereira Heckwolf ist beruflich als Risikocontroller bei der Sparkasse tätig und tritt auf dem sechsten Platz der Liste an. Nachhaltiges Wirtschaften in der Gemeinde liegt ihm dabei besonders am Herzen. Das Frankenbachgelände soll daher als energieeffiziente Siedlung die Themen Wohnen, Soziales und Gewerbe vereinen.

Wie Sie sicherlich schon gemerkt haben, die Liste ALMA-Die Grünen ist voll mit neuen und bekannten Gesichtern. Alle Kandidat*innen eint ein Wunsch: Sie möchten mit ihrem Engagement und ihrem Wissen gemeinsam mit Ihnen dazu beitragen, dass wir alle uns auch weiterhin hier wohlfühlen können und dass das reine Finanzdenken abgelöst wird von einer Politik, bei der der Mensch im Vordergrund steht.

Weitere Informationen auf www.alma-info.de und auf unserer Facebook-Seite.

Sie erreichen uns per Mail oder über unsere Website. ALMA-DIE GRÜNEN bleiben dran. Wir sind für Sie da unter www.ALMA-info.de und per Mail an info@ALMA-info.de.

Gerhard Bonifer-Dörr, Vorsitzender der Fraktion ALMA-DIE GRÜNEN

<Foto: .Die Spitzenkandidat*innen von ALMA-Die Grünen: (v.l.n.r.) Jörg Pereira Heckwolf, Michael Federspiel, Claudia Weber, Patricia Marquas, Julian Dörr, Jan Stemme>